Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 29. August 2012 um 11:04 Uhr

Wirtschaftsminister betreibe das Geschäft der großen Energiekonzerne

SPD schäumt: Rösler untergräbt Akzeptanz der Energiewende

Hannover (wbn). Wut auf Rösler. Er untergrabe die Akzeptanz der Energiewende, heißt es in den Reihen der SPD-Umweltexperten.

Zur Forderung von Bundeswirtschaftsminister Rösler (FDP) zur faktischen Abschaffung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) erklärt der stellvertretende Vorsitzende und umweltpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Detlef Tanke: „Mit seinem Vorstoß untergräbt Bundeswirtschaftsminister Rösler die Akzeptanz der Energiewende in Deutschland.

Fortsetzung von Seite 1

Zugleich torpediert er die Planungssicherheit für alle Unternehmen, die im Bereich der Erneuerbaren Energien investieren wollen. Damit betreibt er das Geschäft der großen Energiekonzerne. Wenn sich Herr Rösler um die Energiepreise der kleinen Leute sorgt, dann sollte er darauf achten, dass die Kostensenkungen, die etwa an der Leipziger Strombörse abzulesen sind, an die Verbraucher weitergegeben werden. Hier funktionieren aber augenscheinlich die marktwirtschaftlichen Mechanismen nicht, die Herr Rösler so lobt.“